© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beiträge zur Flora auf und an den Sandsteinblöcken der Wealdenformation.

Von **W. Wehrhahn** in Hannover.

(Vortrag auf der Versammlung in Einbeck am 1. August 1908.)

Es ist eine bekannte Tatsache, daß die Zusammensetzung der Flora eines Gebietes sowohl von der chemischen und physikalischen Beschaffenheit des Substrats, als auch vielleicht von den Beziehungen der Pflanzen untereinander bedingt ist. Der aus den Schichten der Wäldertonformation zusammengesetzte Deister zwischen Völksen und Nenndorf trägt Pflanzengenossenschaften, die von denen des angrenzenden aus Jurakalk bestehenden Ebersberges sehr verschieden sind. Auffallend tritt dieser Unterschied dem Bryologen entgegen. Eine eigenartige und inbezug auf die Lebermoose artenreiche Flora enthalten nun die Sandsteinblöcke unserer Wealden, denen jeglicher Kalkgehalt zu fehlen scheint. Da diese Formation eine Eigentümlichkeit der Umgebung unserer Stadt Hannover ist, so verdient sie besondere Beachtung.

Mit Wealden, Wälderton oder Deisterformation, bezeichnen wir die großartigen, zum großen Teil aus Sandstein bestehenden und aus Süß- oder Brakwasser stammenden Ablagerungen, die zu Ende der Juraperiode entstanden sind. Im Deister, östlichen Süntel, Osterwald und Nesselberg treten diese Bildungen auf. Überall, wo die höchsten Erhebungen dieser Berge aus Sandstein bestehen, ist die obere Decke durchbrochen, und viele Blöcke von oft mächtigem Umfange liegen da umher. Diese Sandsteinblöcke sind so charakteristisch für unsere Berge wie die Granit-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

blöcke für den Brocken. Der Wald in diesen Gebieten besteht fast ausschließlich aus Fichten. Wegen des flachgründigen Bodens wie auch wegen des Kalkmangels zeigt die Buche nur ein höchst kümmerliches Dasein. Bezeichnend für diese Fichtenwälder sind die Sträucher von *Vaccinium Myrtillus,* an den Rändern und auf Waldblößen *Calluna vulgaris* und bisweilen *Digitalis purpurea,* Gräser: *Aira flexuosa* und *caespitosa, Luzula albida,* Farne: *Polystichum spinulosum, Blechnum Spicant.* Als neuer Standort für das hannoversche Florengebiet von *Lycopodium Selago* sei der Osterwald erwähnt, wo auf einem mit einer Humusschicht bedeckten Sandsteinblocke mehrere kräftige Exemplare dieser Pflanze gedeihen.

So artenarm und eintönig auch die Phanogeramenflora dieser Gebiete ist, so reich und vielseitig zeigt sich die Flora der Moose. Besonders interessant sind mehrere dem Kalk so abholde Lebermoose.

Die Moosarten, welche in der Sitzung am 1. August 1908 zu Einbeck vorgezeigt wurden, seien nachfolgend aufgeführt.

A. Laubmoose.

Dicranum longifolium Ehrh. Felsblöcke im Quellgebiete des großen Steinbaches im Süntel. Im Osterwalde, Deister, in der Nähe der Alten Taufe. Von mir nur auf Sandsteinblöcken beobachtet. (Nach Meyer kommt das Moos im Moorbruch bei Bissendorf vor; doch erwies sich die mit diesem Namen und Standort — in Mejers Nachlasse — bezeichnete Probe als *Dicranodontium longirostre).*

Dicranum majus Turn. Deister über Wennigsen, im Süntel. Kommt aber auch ebenso häufig auf dem Boden der Wälder vor, z. B. Eilenriede nach Mejer.

Dicranodontium longirostre B. S. (Neu für den Florenbezirk) auf Sandsteinblöcken am großen und kleinen Steinbache im Süntel, im Osterwalde, Nesselberge, am Forellenbach im Deister, bisweilen mit Sporogonen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Brachyodus trichodes N. et H. Pötzer Steinbrüche am Süntel (Schlotheuber) 18. und 19. Jahresbericht d. N. Gesellsch. Von mir noch nicht gefunden.

Campylostelium saxicola B. S. (neu für den Bezirk). An einem feuchten Sandsteinblocke am kleinen Steinbache im Süntel und am Forellenbache im Deister, doch an keiner Stelle häufig.

Hedwigia ciliata Hedw. An Sandsteinblöcken in der Nähe des Süntelturms, sonst nur an erratischen Blöcken hier und da.

Georgia pellucida Rabh. An Sandsteinblöcken des Gebietes, aber auch auf modernden Baumstümpfen nicht selten.

Pterygophyllum lucens Brid. Am großen und kleinen Steinbache im Süntel, Grenzbach im Osterwalde und am Forellenbache im Deister an Steinen und an dem Wurzelgeflecht des Ufers.

Heterocladium heteropterum B. S. (neu für Hannover). An Sandsteinen des großen und kleinen Steinbaches im Süntel, im Osterwalde an verschiedenen Stellen, Nesselberg an Steinen am Bache und im Deister am Bach über Wennigsen.

Eurhynchium Stokesii B. S. Deister, Süntel und Osterwald, oft auf dem Erdboden.

Plagiothecium undulatum B. S. Wie bei vorigem Moose.

B. Lebermoose.

Sarcoscyphus Ehrhartii Corda. Nach des Verf. „Flora der Lebermoose“ im 55.—57. Jahresberichte der Naturh. Gesellschaft zu Hannover am Osterwalde an der nach Marienau abgedachten Seite des Berges in kräftigen Polstern auf feuchten Sandsteinblöcken. Als Massenvegetation bei Osterwald am Bachlaufe zwischen dem Badehause und dem Tiefbau.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Scapania nemorosa N. v. E. An den Steinbächen im Süntel; im Deister über Barsinghausen, Egestorf und Wennigsen, im Osterwalde, am Nesselberge bei Altenhagen.

Scapania undulata N. v. E. Großer und kleiner Steinbach im Süntel. In den Bächen des Deisters und des Osterwaldes ist das Gestein oft auf weite Strecken in dichten Polstern damit bedeckt.

Diplophyllum albicans L. Ein in der Sandstein-Formation sehr verbreitetes Moos, das aber auch häufig an lehmigen Erdlehnen Massenvegetation bildet.

Diplophyllum exsectum Warnst. Süntel auf Felsblöcken im Walde, Deister am Forellenbache.

Diplophyllum exsectiforme Warnst. Im östl. Deister auf Sandstein.

Aplozia subapicalis Dum. Osterwald und auf dem benachbarten Nesselberge.

Aplozia lanceolata Dum. Am großen und kleinen Steinbache im Süntel, Steinbäche im Osterwalde und am Nesselberge über Dörpe, am Forellenbach im Deister.

Jungermannia ventricosa Dicks. Sowohl auf Sandstein als auch auf dem Erdboden im Gebiete nicht selten.

Jungermannia attenuata Lindenbg. Auf Sandsteinblöcken im Tale des kleinen Steinbaches im Süntel, beim Bärenstein und beim Kaiserblick im Osterwalde, im Deister am Nordmannsturm, bisweilen auch auf morschen Baumstümpfen.

Jungermannia trichophylla L. Im Gebiete verbreitet, wächst jedoch auch auf Erde und alten Stämmen.

Harpanthus scutatus Spruce. Großer und kleiner Steinbach im Süntel, im östl. Deister, in der Nähe des Nordmannsturmes und auf Steinen am Bache im Nesselberge über Dörpe.

Chiloscyphus polyanthus Corda. In und an den Bächen der Wealden-Formation meistens auf Steinen, aber auch auf morschem Holz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Lepidozia reptans Dum. Sehr verbreitet im Gebiete, wächst aber auch auf Erde und Holz.

Pleuroschisma trilobatum Dum. Nur auf dem Osterwalde in der Nähe des „Bärensteines" und im Forstort „Pferdestall".

Trichocolea tomentella N. v. E. Am großen und kleinen Steinbach im Süntel, Bach über Wennigsen, Quelle unter dem Nordmannsturm im Deister und Zufluß des großen Meerpfuhls im Osterwalde.

Pellia epiphylla Gottsche. Bekleidet die steinigen und erdigen Ufer der Wealdenformation als Massenvegetation.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1907-1909

Band/Volume: 58-59

Autor(en)/Author(s): Wehrhahn Wilhelm

Artikel/Article: Beiträge zur Flora auf und an den Sandsteinblöcken der Wealdenformation 3025-3029